

21. November 2018

Schriftliche Anfrage

von Duri Beer (SP)
und Matthias Renggli (SP)

Am 25. Oktober 2018 haben die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) ihre Mitarbeitenden mittels interner Mitteilung über Sparmassnahmen im Jahr 2019 informiert, welche alle Mitarbeitenden betreffen. Als Auslöser wird die Zielvereinbarung mit dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) für die Jahre 2017 bis 2022 angegeben, welche die VBZ verpflichten, die Personal- und Sachkosten von insgesamt rund CHF 400 Mio. um CHF 10 Mio. zu reduzieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie wird die Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Fahrleistungserbringung gemessen?
2. Werden dabei Kostenfaktoren, die auf den Transport in städtischem bzw. dicht besiedeltem Gebiet zurückzuführen sind, genügend berücksichtigt?
3. Welcher Teil der Verwaltungskosten wird nicht der Fahrleistungserbringung zugerechnet?
4. Berücksichtigt der ZVV dabei die Bestimmungen des Rahmen-Gesamtarbeitsvertrags für die Nahverkehrsbetriebe im Kanton Zürich (Rahmen-GAV)? Falls nein, aus welchen Gründen haben die VBZ mit dem ZVV Zielvereinbarungen abgeschlossen, welche die Bestimmungen des Rahmen-GAV nicht berücksichtigen?
5. Wie gedenkt der Stadtrat eine Anerkennung des Rahmen-GAV beim ZVV zu erreichen?
6. Wie hoch sind die Kosten des Innovationsmanagements?
7. Wie sieht der Vergleich der Lohnbeschlüsse der Stadt zu jenen des Verkehrsrats seit 2010 aus? Wir bitten um eine tabellarische Darstellung.
8. Ist es möglich, die VBZ im Sinne des Gemeindegesetzes als Eigenwirtschaftsbetrieb zu führen, dessen Spezialfinanzierung die städtischen Lohnbeschlüsse anstelle jener des Verkehrsrats berücksichtigt?
9. Welche Massnahmen sollen im Unternehmensbereich Betrieb zu einer Produktivitätssteigerung von CHF 1,8 Mio. führen?
10. Wie hoch ist der Betrag für Prämienauszahlungen 2019 an das Personal?
11. Wie wirkt sich die «deutliche» Aufstockung beim Gesundheitsmanagement auf das Budget 2019 aus?
12. Welche neuen Projekte wurden im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) geprüft? Welche werden umgesetzt?
13. Was sind die personellen und organisatorischen Auswirkungen der Schliessung des Personalrestaurants Hardau?
14. Welche Verpflegungsmöglichkeiten stehen den Mitarbeitenden nach der Schliessung des Personalrestaurants Hardau zur Verfügung?
15. Wie schlüsselt sich die Einsparung bei den Kaderveranstaltungen und der Zeitschrift auf?



